

## 3 Kompressor Atlas XAS 67

### 3.1 Zusätzliche Sicherheitsvorschriften

Es ist verboten,

- den Kompressor im Laufschrift zu verschieben;
- die Ölstände des Kompressors bei laufendem Motor zu kontrollieren;
- den Kompressor an anderen Orten anzuheben, als am Lashacken;
- den Kompressor mittels Hubschraubers, am Lashacken, zu heben;
- den Kompressor während des Betriebs zu heben.

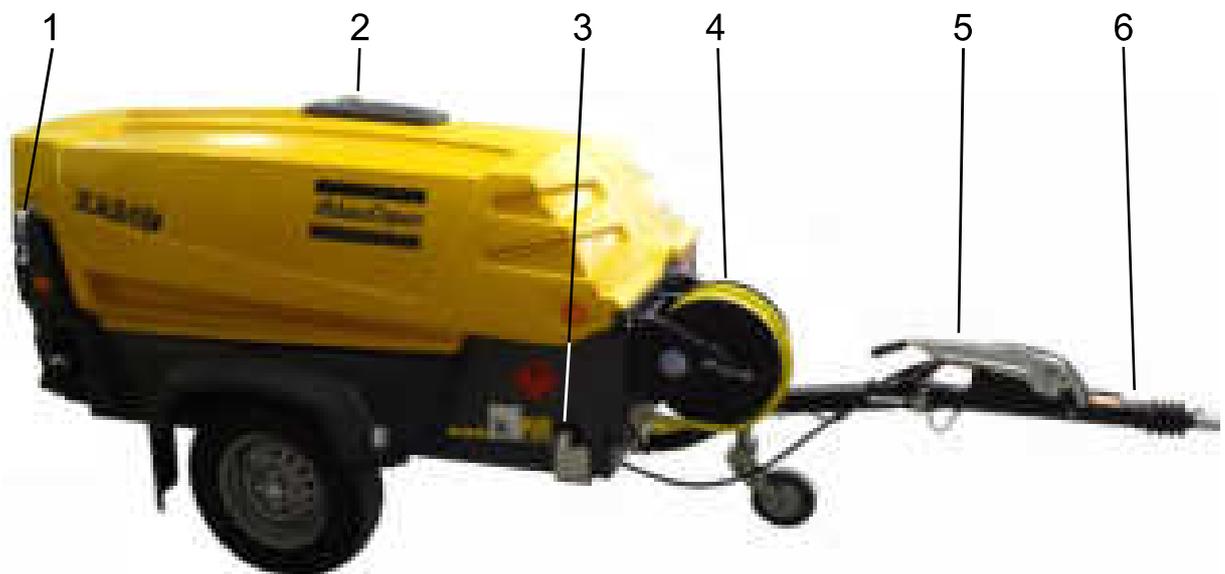
### 3.2 Zweck

Der Kompressor liefert stossfreie Druckluft für den Betrieb der Pressluftwerkzeuge und der Pressluftgeräte.

### 3.3 Beschreibung

#### Ansichten

#### Seite



- 1 Haubenverschluss
- 2 Luke für Hebeöse
- 3 Auspuff

- 4 Haspel Druckluftschlauch 20 m
- 5 Handbremse
- 6 Deichsel

## Rückseite



- |   |                              |    |                          |
|---|------------------------------|----|--------------------------|
| 7 | Luftauslassventil Haspel (4) | 10 | Schalttafel              |
| 8 | Radkeil                      | 11 | Anschluss 12V            |
| 9 | Luftauslassventil links      | 12 | Luftauslassventil rechts |

## Tankseite



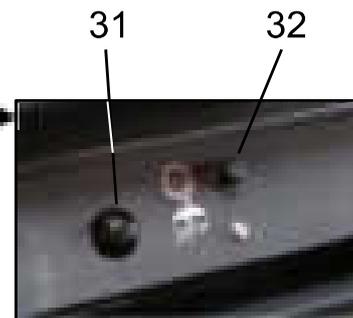
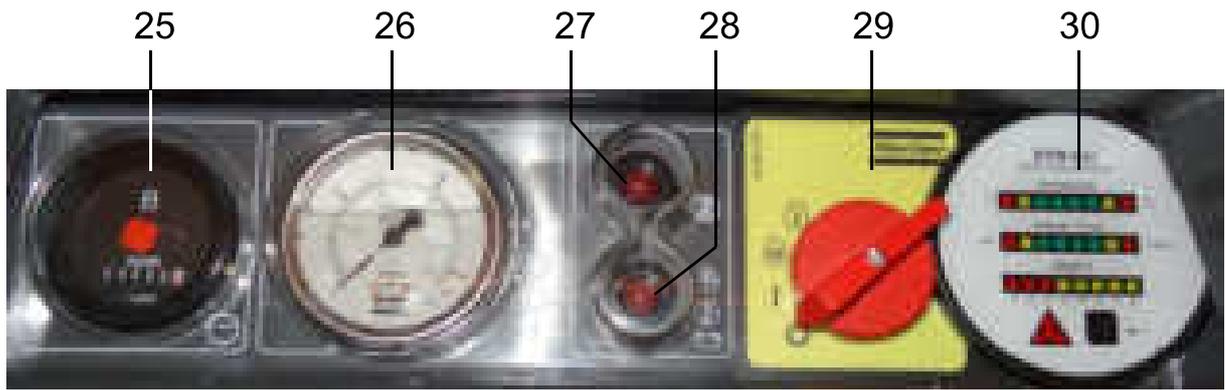
- |    |                          |
|----|--------------------------|
| 13 | Luftfilter               |
| 14 | Staubventil              |
| 15 | Diesel-Tank              |
| 16 | Ölstandmesser Motorenöl  |
| 17 | Einfüllstutzen Motorenöl |
| 18 | Werkzeugbehälter         |
| 19 | Lasthacken               |

## Druckluftseite



- |    |  |
|----|--|
| 20 | Einfüllstutzen Kompressoröl              |
| 21 | Luftbehälter                             |
| 22 | Ölstandmesser Kompressoröl               |
| 23 | Regler Werkzeugöl                        |
| 24 | Messstab Werkzeugöl inkl. Einfüllstutzen |

## Schalttafel



- 25 Stundenzähler
- 26 Arbeitsdruckmanometer
- 27 Temperatur-Alarmlampe
- 28 Allgemeine Alarmlampe

- 29 Anlasserschalter
- 30 Partikelfilterkontrolleinheit
- 31 Lampentesttaster
- 32 Hauptschalter

## Zubehör

### In Werkzeugbehälter (18)

- 3 Werkzeug-Anschlusschläuche à 50 cm
- 2 PLO 10
- 2 1 Liter Kanister Werkzeugöl
- 1 Handlampe 12V
- 1 Kontrollheft
- 1 Fahrzeugausweis
- 1 Vorhängeschloss
- 1 Ausgusschlauch
- Putzlappen

### Zusätzlich

- 2 Haspel Pressluftschläuche à 40 m



### 3.4 Technische Daten

Treibstoffverbrauch	5 l/h	
Treibstofftankinhalt	80 Liter Diesel	
Betriebsdruck	7 bar	
Luftliefermenge	3,7 m <sup>3</sup> /min (62 l/s)	
Oelarten	Motorenöl	Patroil E xtra
	Kompressoröl	Patroil S
	Werkzeugöl (Öler)	Breaker and Hammer Air-Oil
Länge	3302/3470 mm (Deichsel einstellbar)	
Breite	1410 mm	
Höhe	1258 mm	
Gewicht	1060 Kg	

### 3.5 Betrieb

#### 3.5.1 Erstellen der Betriebsbereitschaft

0. *Bei waagrechtstehendem Gerät, Motorenöl (16), Kompressorenöl (22), Werkzeugöl (24) und Treibstoff (15) kontrollieren (vor der Inbetriebsetzung/Tag).*
1. Das Luftauslassventil (9 oder 12) und Haube öffnen.
2. Den Hauptschalter (32) drücken.
3. Je nach Verwendung der Luft: Oeler (23) einstellen (StandardEinstellung eine Umdrehung).
4. Anlasserschalter (29) im Urzeigersinn in Position I drehen, wobei Lampe (28) und die LED's der Partikelfilterkontrolleinheit (30) aufleuchten sollen.
5. Funktion der Alarmlampe (27) durch Drücken des Tasters (31) prüfen.
6. Haube schliessen (Luftleitsystem Kühlung), eventuell abschliessen (1).
7. Pressluftschlauch (4) komplett abrollen.

### **3.5.2 Inbetriebsetzung**

1. Anlasserschalter (29) im Urzeigersinn drehen (Anlasszeit max. 20 Sek.). Wenn der Motor nicht anspringt, darf erst nach 30 Sek. ein neuer Anlassversuch durchgeführt werden.
2. Luftauslassventile (9 oder 12) schliessen.
3. Pressluft- und Anschlussschläuche anschliessen und ausblasen (Pressluftschläuche immer ganz abrollen. Werden pro Luftauslassventil (7, 9, 12) mehr als 20 m Pressluftschlauch gebraucht, muss jeweils beim Werkzeug ein weiterer Öler angeschlossen werden).
4. Verbraucher anschliessen.
5. Beigabe-Menge des Öls in die Luft am Verbraucher prüfen, gegebenenfalls am Öler einstellen (23).

### **3.5.3 Pflichten des Maschinisten**

Der Maschinist stellt die Luftabgabe am Kompressor sicher. Sobald diese sichergestellt ist, übernimmt er die Aufgaben der Unterstützungstruppe. Er überwacht den Betrieb des Kompressors durch gelegentliche Kontrollen (siehe Punkt 3.5.4).

### **3.5.4 Kontrollen während des Betriebs**

- Die Haube muss während des Betriebs geschlossen sein und darf nur kurzzeitig geöffnet werden.
- Treibstofffüllstand periodisch kontrollieren (eine Behälterfüllung reicht für ca. 16 Betriebsstunden).
- Allgemeine Sichtprüfung des Gerätes.
- Luftauslassventile kontrollieren. Entweder vollständig geöffnet oder vollständig geschlossen.
- Beigabe-Menge des Öls in die Luft am Verbraucher prüfen, gegebenenfalls am Öler einstellen (23).

### **3.5.5 Treibstoff nachfüllen**

Das Nachfüllen von Treibstoff bei laufendem Motor ist unter Verwendung des Kanisterausgusschlauches erlaubt.

### **3.5.6 Ausserbetriebsetzung**

1. Luftauslassventile schliessen.
2. Pressluftschläuche abkuppeln.
3. Unbelastet 3 Minuten laufen lassen
4. Startschalter (29) im Gegenuhrzeigersinn bis Stellung 0 drehen.
5. Haube öffnen und Ausschalter (32) drücken. Haube abschliessen (je nach Standort).

## 3.6 Besonderes

### 3.6.1 Vor dem Transport

1. Zubehör im Kompressor prüfen, ggf. befestigen. Haube schliessen.
2. Deichselhöhe (6) dem Zugfahrzeug anpassen (Kompressor mittels Deichselhöhe in waagrechte Position bringen).
3. Kompressor ankoppeln, Beleuchtung prüfen, Stützrad in Transportposition bringen, evtl. Radkeile (8) entfernen, Handbremse (5) lösen.

### 3.6.2 Heben des Kompressors

Beim Heben des Kompressors am Lasthacken (19) ist darauf zu achten, dass er gleichmässig und senkrecht gehoben wird. Ruckartige Hebe- oder Senkbewegungen sind zu vermeiden.

### 3.6.3 Diesel-Partikelfilter

Der Kompressor ist mit einer Dieselpartikelfilter-Kontrolleinheit (30) ausgerüstet.



Die Anzeige hat drei LED Balken, der obere Balken (2) zur Temperaturanzeige, der mittlere Balken (3) zur Druckanzeige und der untere Balken (4) für Alarme. Eine dreieckige allgemeine Alarm LED (6) und ein Bestätigungs-Sensor (5) vervollständigen die Anzeige.

- Nach dem Starten wechseln die LED's des Temperaturbalkens (2) von rot über gelb zu grün, beginnend von links und schliesslich rote Anzeigen an der rechten Seite der Balken zeigen steigende Werte an. Eine Verstopfung des Filters wird zunächst durch LED's und danach durch eine Hupe angezeigt.
- Der Partikelfilter ist bis zu einem gewissen Grad selbstreinigend. Wenn der Gegendruck steigt, führt eine zunehmende Motorbelastung zu einem Temperaturanstieg, damit der Russ verbrennt und somit der Gegendruck verringert wird.
- Bei einem Alarm beginnt die dreieckige LED (6) zu blinken. Durch berühren des Sensors (5) wird der Fehler bestätigt und die LED geht aus. Wenn der Alarm ohne Massnahme bestätigt wird, wird der Alarm noch zwei Mal innerhalb eines Intervalls von 10 Minuten wiederholt. Nach der dritten Bestätigung, ohne Massnahme, geht die dreieckige LED aus, während die entsprechende Alarm-LED kontinuierlich blinkt.

- Eine Hupe in Kombination mit der gelben LED rechts neben dem Druckbalken (3) bedeutet, dass die Maschine auf Volllast geschaltet werden muss, bis der Alarm aus ist. Fehlercodes siehe 3.7.

### 3.7 Störungen

Störungen:	Ursache:	Behebung:
1. Lampen (27+28) leuchten nicht auf, wenn Anlassschalter (29) auf "I" geschaltet ist und der Lampentest (31) ausgeführt wird.	a. Entladene oder defekte Batterie. b. Lose(r) Batterieanschluss oder oxidierte Klemmen. c. Loser Anschluss oder beschädigte Verdrahtung. d. Kontaktschalter (29) defekt. e. Ausschalter defekt.	a. Elektrolystand prüfen und Batterie aufladen. Wenn kein Kurzschluss in den Zellen vorliegt und die Batterie entladen ist, Ursache ermitteln und Fehler beseitigen. b. Prüfen und ggf. reparieren c. Verdrahtung und Anschlüsse prüfen, ggf. reparieren d. Während (29) sich in Position "I" befindet, muss die Spannung zwischen Erde und Klemmen von (29) geprüft werden. Jede Klemme muss an Spannung liegen: wenn nein Schalter (29) ersetzen e. Ausschalter ersetzen.
2. Allgemeine Alarmlampe (27) leuchtet nicht auf, wenn (29) auf "I" geschaltet wird; Lampe (27) leuchtet auf wenn der Lampentest durchgeführt wird.	a. Lampe (27) defekt b. Wechselstromgenerator Regler defekt.	a. Lampe ersetzen b. Leitung von Klemme D+ trennen und mit Klemme D- verbinden. Wenn (27) aufleuchtet, Wechselstromgen. Ersetzen, wenn nein (29) prüfen; siehe Fehlerbeseitigung 1d.
3. Temperaturalarmlampe (28) leuchtet nicht auf, wenn (29) auf "I" geschaltet wird und der Lampentest durchgeführt wird.	a. Lampe (27) defekt. b. Siehe Fehler 1b.	a. Lampe ersetzen. b. Siehe 1b
4. Anlasser kurbelt Motor nicht an, nachdem (29) auf I geschaltet wurde	a. Niedrige Batterieleistung.	a. Siehe Fehlerbeseitigung 1a.
5. Anlasser kurbelt Motor an, nachdem (29) auf I geschaltet wird, aber Motor springt nicht an.	a. Kontaktschalter (29) defekt. b. Kraftstoff-Magnetventil defekt. c. Niedrige Batteriespannung	a. Siehe Fehlerbeseitigung 1d. b. Solenoid und dessen Ventil prüfen, ggf. reparieren oder ersetzen. c. Siehe 1a.
6. Motor springt an, aber allgemeine Alarmlampe (28) leuchtet weiterhin: Kompressor hält beim Loslassen von (29)	a. Antriebsriemen Wechselstromgenerator ist gebrochen oder rutscht. b. Wechselstromgenerator Regler defekt.	a. Prüfen und ggf. reparieren. b. Einheit reparieren.
7. Motor läuft, aber setzt sofort aus, wenn (29) losgelassen wird.	a. Kontaktschalter zu schnell losgelassen. b. Zu wenig Motoröldruck. c. Nicht genügend Kraftstoff im Behälter.	a. Taste loslassen, nachdem der Motoröldruck den minimal zulässigen Wert überschritten hat. b. Sofort anhalten, Betriebsanleitung des Motors zu Rate ziehen. c. Kraftstoff nachfüllen.
8. Allgemeine Alarmlampe (28) leuchtet 5 Sekunden nach dem Start weiterhin.	a. Zu wenig Motoröldruck oder zu hohe Motoröltemperatur. b. Motoröldruckschalter oder Kompressortemperaturschalter defekt. c. Nicht genügend Kraftstoff im Behälter	a. Sofort anhalten, Betriebsanleitung des Motors zu Rate ziehen. b. Sofort anhalten, Schalter prüfen ggf. ersetzen. c. Ersetzen
9. Stundenzähler (25) zählt Betriebsstunden nicht.	a. Stundenzähler (25) defekt.	a. Ersetzen (25).

Störungen:	Ursache:	Behebung:
10. Kompressor entlädt nicht und Motor bleibt mit Höchstdrehzahl laufen, wenn die Auslassventile geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Luftverlust im Regelsystem</li> <li>b. Regelventil nicht richtig eingestellt oder defekt.</li> <li>c. Entlastungsventil oder dessen Betätigungskolben blockiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Prüfen reparieren.</li> <li>b. Regelventil einstellen oder reparieren; siehe Abschnitt Einstellung des kontinuierlichen pneumatischen Regelsystems.</li> <li>c. Entlastungsventil reparieren.</li> </ul>
11. Kompressorliefermenge oder Betriebsdruck niedriger als normal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Luftverbrauch übersteigt Kapazität des Kompressors.</li> <li>b. Verstopftes Luftfilterelement (AF)</li> <li>c. Entlastungsventil nicht vollständig geöffnet.</li> <li>d. Motor läuft nicht auf Höchstdrehzahl.</li> <li>e. Ölabscheiderelement verstopft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Angeschlossene Geräte prüfen.</li> <li>b. Luftfilterelement (AF) ersetzen.</li> <li>c. Kabel Drehzahlregelung nicht richtig eingestellt.; siehe Abschnitt Einstellung des</li> <li>d. Höchstdrehzahl prüfen, Kraftstofffilter warten.</li> <li>e. Element vom Atlas Copco Kundendienst ausbauen und prüfen lassen.</li> </ul>
12. Betriebsdruck steigt während des Betriebes und führt dazu, dass Sicherheitsventil bläst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Siehe Fehler 10</li> <li>b. Sicherheitsventil öffnet sich zu schnell.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Siehe Fehlerbeseitigung 10.</li> <li>b. Sicherheitsventil einstellen lassen; Atlas Copco zu Rate ziehen.</li> </ul>
13. Übermäßiger Kompressorölverbrauch. Ölnebel entweicht aus Luftauslassventil.	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Drossel in Ölrücklaufleitung ist verstopft.</li> <li>b. Ölabscheiderelement defekt.</li> <li>c. Ölstand zu hoch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Drossel ausbauen, reinigen und wieder einbauen.</li> <li>b. Element ersetzen.</li> <li>c. Auf Überfüllung prüfen. Druck ablassen und Öl bis zum richtigen Stand auslaufen lassen.</li> </ul>
14. Kompressor wird über Abschalter ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Keilriemen Wechselstromgenerator ist gebrochen oder rutscht.</li> <li>b. Überhitzung des Kompressors.</li> <li>c. Motoröldruck zu niedrig.</li> <li>d. Motortemperatur zu hoch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Keilriemen nachspannen oder ersetzen.</li> <li>b. Siehe Zustand 16</li> <li>c. Schmieröl prüfen.</li> <li>d. Motoröl prüfen; siehe Betriebsanleitung des Motors</li> </ul>
15. Luft und Öl strömen aus Luftfilter nach Anhalten der Maschine	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Entlastungsventil defekt.</li> <li>b. Falsche Ölart ohne Zusätze zur Verzögerung von Schaumbildung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Ventil reparieren</li> <li>b. Atlas Copco zu Rate ziehen.</li> </ul>
16. Kompressor überhitzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Ungenügende Kompressorkühlung.</li> <li>b. Ölkühler extern verstopft.</li> <li>c. Ölsystem intern verstopft.</li> <li>d. Ölstand zu niedrig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Kompressor verstellen.</li> <li>b. Kühler reinigen; siehe Abschnitt Kühler reinigen.</li> <li>c. Atlas Copco zu Rate ziehen.</li> <li>d. Siehe Abschnitt Ölstandprüfung</li> </ul>
17. Kein Luftausgang	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Antriebsriemen gebrochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Siehe Abschnitt Antriebsriemen</li> </ul>
18.		
<b>Diesel-Partikelfilter</b>		
1. Keine LED, Dreieck blinkt	Keine Kommunikation zwischen CB und PB	a. Kontakt aufnehmen mit Atlas Copco
2. Alle Alarm-LED blinken, Dreieck blinkt.	Keine kompatible SW-Version von CP und PB.	a. Kontakt aufnehmen mit Atlas Copco
3. Druck 1 / Alarm 2 blinkt, Dreieck blinkt	Unter Druckgrenze.	
4. Druck 1 / Alarm 4 blinkt, Dreieck blinkt	Keine Druckänderung innerhalb von 10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Motor starten.</li> <li>b. Druckleitung reinigen.</li> </ul>
5. Temperatur 1 / Alarm 5 blinkt, Dreieck blinkt.	Keine Temperaturänderung innerhalb von 10 Minuten.	a. Prüfen, ob der Motor läuft und den Drucksensor richtig montiert ist.
6. Temperatur 1 / Alarm 6 blinkt, Dreieck blinkt	Beschädigung des Temperatursensors.	
7. Druck 8 / Alarm 1 blinkt, Dreieck blinkt	Obere Druckgrenze	a. Auf Vollast schalten
8. Alarm 3 blinkt, Dreieck blinkt	Kein Drehzahlsignal vom Generator.	
9. Alarm 6 blinkt, Dreieck blinkt	Datum und Zeit nicht korrekt, keine Datenaufzeichnung,	a. Kontakt aufnehmen mit Atlas Copco
10. Alarm 1 blinkt, Dreieck blinkt ( Druck 8 aus )	Fehler Additiv-Dosierung	a. Kontakt aufnehmen mit Atlas Copco

Störungen:	Ursache:	Behebung:
11. Alarm 8 blinkt, Dreieck blinkt.	Niveau Additiv-Tank	
12. Alarm 4 blinkt, Dreieck blinkt ( Druck 1 aus ).	Fehler PLC (Slave).	
13. Alarm 5 blinkt, Dreieck blinkt (Temperatur1 aus).	Fehler GSM (Slave)	
14. Alarm 4-8 blinkt, Dreieck blinkt.	Glasabdeckung verschmutzt.	a. Glasabdeckung reinigen.
15. Der Filter regeneriert sich nicht von selbst.		a. Kontakt aufnehmen mit Atlas Copco

Weitere, nicht in der Liste aufgeführte Störungen, sind durch einen Fachmann vorzunehmen (Betriebs- und Service-Handbuch AGI-M).

### 3.8 Wartung

Nach jedem Einsatz:

- Gerät reinigen (Kompressor darf – bei sehr starker Verschmutzung – mit dem Hochdruckreiniger, ebenfalls innen, gereinigt werden. Ausser der Schalttafel).
- Ölstand in Motor, Verdichter und Leitungsoiler prüfen.
- Treibstoff auffüllen.
- Pressluftschläuche reinigen, aufrollen und Haspel verriegeln.
- Klemmschrauben an den Pressluft- und Anschlussschläuchen kontrollieren und wenn nötig anziehen.
- Zubehör auf Zustand, Vollständigkeit und Füllmengen kontrollieren.
- Beleuchtung und Reifendruck (4,5 bar) prüfen.
- Sicherungsseil, Handbremse, Stützrad und Deichsel kontrollieren.
- Kontrollheft nachführen.